

Der beste Weg zum Anwalt

Anwaltssuche. Ein kleiner Test und eine Leserumfrage zeigen, wie die Suche nach einem guten Anwalt klappen kann. Das Internet bietet dabei viele Hilfen.

Zwischen Achim Lamprich* und seinem Rechtsanwalt liegen 800 Kilometer. Lamprich stört das nicht. Der Rettungssanitäter aus dem Allgäu hat ein Schuldenproblem. Er suchte vor kurzem im Internet nach Hilfe.

Über eine Google-Suche gelangte der 25-Jährige auf die Internetseite einer Hamburger Kanzlei, die Schuldern Hilfe verspricht. Das Angebot und die ersten Telefonate überzeugten ihn.

Den Anwalt muss Lamprich natürlich bezahlen. Bei anerkannten Schuldnerberatungsstellen hätte er kostenlos Hilfe bekommen können. Aber nach einem Termin bei der örtlichen Beratungsstelle fühlte er sich mit oberflächlichen Ratschlägen „abgefrühstückt“.

Der Anwalt von Achim Lamprich verhandelt nun für ihn mit den Gläubigern. Läuft alles nach Plan, ist er mithilfe seines Anwalts in einigen Jahren schuldenfrei.

Die Fernbeziehung zwischen Lamprich und seinem Rechtsbeistand klappt, weil alles Nötige per E-Mail, Telefon und Post geklärt werden kann. Dass er mit seinem Anwalt nicht unter vier Augen reden kann, ist Lamprich egal.

Die Anwaltssuche übers Internet ist inzwischen verbreitet. Das zeigt die Leserumfrage auf unserer Internetseite test.de, in *Name von der Redaktion geändert



der uns knapp 1200 Menschen von ihrer Suche nach einem Anwalt berichteten (siehe Grafik S. 14): Menschen, die noch keinen Anwalt kennen oder von Bekannten empfohlen bekommen, suchen gern online. Suchmaschinen wie Google nutzen 15 Prozent, spezielle Anwaltsportale 3 Prozent der Umfrageteilnehmer.

Der erste muss nicht der beste sein

Eine Onlinesuche ist bequem, denn auf den Seiten der Anwälte stehen oft schon Öffnungszeiten und Informationen zur Qualifikation. Doch sie hat auch Tücken.

Nicht alle Anwälte sind übers Netz zu finden. Und der Jurist, den die Suchmaschine

an erster Stelle nennt, muss nicht automatisch gut sein.

Anwälte können auf ihrer Internetseite Schlüsselwörter geschickt platzieren. Dann landen sie in der Trefferliste weit vor der Konkurrenz, wenn jemand über Google sucht. Außerdem können sie bei Google Anzeigen schalten. Damit tauchen sie noch über den Suchtreffern auf. Der Anwalt von Achim Lamprich hat sich so einen prominenten Platz bei Google gesichert.

Kunden legen Wert auf Fachanwälte

Anwaltsportale sind eine Alternative zu Suchmaschinen. Finanztest hat einige unter die Lupe genommen (siehe Tabelle S. 15).

ILLUSTRATIONEN: MARTIN GUHL



job keine Mandate an und fehlen schon deswegen in der Datenbank.

Die Internetseite der Anwaltauskunft hat in unserem kleinen Test die meisten Treffer ausgeworfen. Die Suchmaske ist sehr übersichtlich gestaltet. Nutzer können im Umkreis einer Postleitzahl nach einem Rechtsberater in der Nähe suchen. Die Kontaktdaten – Telefon, Fax und E-Mail-Adresse – werden genannt.

Zwar stehen auf der Webseite von Anwaltauskunft.de keine Anwaltsporträts wie bei Anwalt24.de oder Anwalt.de. Aber Anwaltauskunft.de verlinkt auf die Internetseiten der Rechtsanwälte. Dort erfahren Nutzer mehr über die Person.

Nach einer Suchanfrage nennt Anwaltauskunft.de maximal zehn Anwälte. Gibt es am angegebenen Ort mehr als zehn Juristen, wird nach dem Zufallsprinzip gelistet. Kein Anwalt wird privilegiert.

Auf Suchportalen wie Anwalt24.de stehen hingegen Anwälte, die für ihren Eintrag bezahlt haben, vor denjenigen mit kostenlosem Eintrag. Das sollten die Nutzer dieser Seiten im Hinterkopf behalten. Wer viel Geld fürs Marketing ausgibt, ist nicht zwangsläufig ein besserer Rechtsbeistand.

Anwälte, die viel Geld für Werbung ausgeben, sind nicht automatisch ein besserer Rechtsbeistand.

Auf der Suche nach qualifiziertem Rat

Natürlich will jeder einen möglichst qualifizierten Anwalt. Laut unserer Leserumfrage verlassen sich viele auf die persönliche Empfehlung von Freunden. Dagegen ist an sich nichts zu sagen. Es spricht für ordentliche Arbeit, wenn ein Anwalt für einen Freund zuverlässig gearbeitet hat, ihn regelmäßig über den Stand der Dinge informiert und Fristen eingehalten hat.

Das allein sollte aber noch nicht den Ausschlag geben. Denn vielleicht hatte der Freund ein ganz anderes rechtliches Pro-

Gute Portale listen viele Rechtsanwälte in ihrer Datenbank und erlauben die direkte Suche nach einem Fachanwalt.

Der Fachanwalt ist ein von den Rechtsanwaltskammern verliehener Titel. Die Bezeichnung dürfen nur Rechtsanwälte führen, die in bestimmten Rechtsgebieten besondere praktische und theoretische Erfahrungen nachgewiesen haben.

Wie sich in unserer Leserumfrage zeigt, legen Rechtsuchende viel Wert auf die Zusatzausbildung (mehr zum Fachanwalt auf S. 17). Auch Achim Lamprich achtet auf diesen Titel. Als er jüngst Hilfe für seine Freundin suchte, die sich von einem Arzt falsch behandelt fühlte, suchte er explizit nach einem Fachanwalt für Medizinrecht.

Anwaltsportal mit großer Datenbank

Ein gutes Suchportal ist zum Beispiel Anwaltauskunft.de, eine Seite des Deutschen Anwaltvereins. Mehr als 40 Prozent der rund 160 000 zugelassenen Rechtsanwälte sind dort gelistet.

Das ist allerdings mehr, als es sich anhört. Denn viele bei Banken und Versicherungen angestellte Juristen sind zwar als Anwalt zugelassen, nehmen aber neben ihrem Haupt-

↑ Unser Rat

Suche. Einen Anwalt in der Nähe können Sie gut über die Internetportale **Anwaltauskunft.de** und **Anwalt24.de** finden. Sie können gezielt nach Fachanwälten suchen. Die Internetseiten der regionalen Rechtsanwaltskammern listen zwar mehr Anwälte als die Portale, sind aber nicht so nutzerfreundlich. Eine Umkreissuche ist meist nicht möglich. Die Portale und die Kammern sind auch telefonisch erreichbar (Adressen S. 96).

Wahl. Die Anwaltsempfehlung Ihres Rechtsschutzversicherers müssen Sie nicht akzeptieren. Sie dürfen Ihren Anwalt selbst aussuchen. Er klärt die Kostenfrage mit dem Versicherer.

Termin. Bereiten Sie sich mit unserer Checkliste von Seite 16 auf den Anwaltstermin vor und fragen Sie vorher nach den Kosten, wenn Sie keine Versicherung haben. Solange Sie nichts

anderes vereinbart haben, kostet die Erstberatung höchstens 226 Euro. Manchmal kommt eine Auslagenpauschale von 20 Euro dazu. Ist Ihr Fall dann noch nicht erledigt, hängen die weiteren Kosten vom Aufwand und vom Streitwert ab. Eine Kostentabelle finden Sie unter <http://goo.gl/zBtk4>.

Telefonberatung. Per Telefon Rechtsrat einzuholen, ist nur sinnvoll, wenn der Anwalt für die Beratung keine Unterlagen wie Briefe oder Verträge von Ihnen benötigt. Achten Sie auf die Kosten, in der Regel wird pro Minute abgerechnet.

Onlinerat. Auf Seiten wie Frag-einen-anwalt.de oder Anwalt.de können Sie online Rechtsrat einholen. Eine Onlineberatung ist nur bei einfachen Fragen sinnvoll. Die Kosten sind transparent. Vor dem Rat einigen sich Mandant und Anwalt auf einen Festbetrag.

Wer keinen Anwalt kennt, sucht sich einen im Internet



Der Rat von Freunden ist Rechtsuchenden wichtig, wenn sie einen Anwalt suchen. Viel Wert legen sie darauf, dass sie von einem Fachanwalt beraten werden.

Wie sind Sie bei der Suche nach einem Rechtsanwalt vorgegangen?
(1 163 Umfrageteilnehmer)

Ich habe ...	Angaben (Prozent)
... bereits einen versierten Rechtsanwalt gekannt	26
... Freunde und Bekannte gefragt	22
... im Internet mithilfe von Suchmaschinen gesucht	15
... bei meiner Rechtsschutzversicherung nachgefragt	13
... Stellen wie Verbraucherzentrale oder Mieterverein gefragt	7
... eine spezielle Internetseite zur Anwaltsuche genutzt	3
... bei der Rechtsanwaltskammer nachgefragt	2
Sonstiges	11

Welches Kriterium war Ihnen bei der Anwaltswahl am wichtigsten?
(1 153 Umfrageteilnehmer)

Qualifikation als Fachanwalt	51
Empfehlung durch vertrauenswürdige Personen	16
Örtliche Nähe (kann Wohnort oder Arbeitsort sein)	14
Möglichkeit für einen schnellen persönlichen Termin	6
Empfehlung durch Rechtsschutzversicherung	5
Größe der Kanzlei oder Internetauftritt	3
Möglichkeit für ein telefonisches Vorgespräch	2
Anderes	4

Quelle: Nicht repräsentative Onlineumfrage auf test.de, Dezember 2012. Rund 1 200 Leser nahmen teil.

blem. Weitere Recherchen sind sinnvoll: Wichtige Informationen zur Kompetenz des Anwalts können auf dessen Internetseite stehen. Außerdem können Kunden den Anwalt vor Beginn der Beratung nach seinen Erfahrungen fragen.

Arbeitsprobe auf Frag-einen-anwalt.de

Etliche Leser berichten, dass sie sich auf Frag-einen-anwalt.de nach einem Anwalt umschauen. Dort geben Anwälte online Rechtsrat. Die Antworten sind für jeden einsehbar.

Einige Leser stellen dort ihre Rechtsfrage oder beauftragen die dort tätigen Anwälte direkt, wenn sie eine Antwort kompetent

fanden und ein ähnliches Problem haben. Auch dieser Weg kann bei der Anwaltsuche zum Erfolg führen.

Wenige dürfen sich Spezialist nennen

Rechtsanwälte, die sich etwa auf ihrer Internetseite oder Visitenkarte als „Spezialisten“ bezeichnen, gibt es nicht viele. Denn die Anforderungen sind streng. So darf sich als Spezialist nur bezeichnen, wer erheblich mehr Erfahrung als ein Fachanwalt hat. Der „Spezialist für Verkehrsrecht“ muss also nicht nur Jahre, sondern eher Jahrzehnte Verkehrsteilnehmer beraten haben.

Sehr viel häufiger nennen Rechtsanwälte in Anwaltsportalen und auf ihren Internet-

seiten Interessens- und Tätigkeitsschwerpunkte. Die Bezeichnung beruht allerdings auf Selbsteinschätzung.

Anders als beim Fachanwaltstitel wird der Schwerpunkt von keiner Stelle verliehen oder geprüft. Das bedeutet: Wer die Wahl zwischen einem Anwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht und einem Fachanwalt für Arbeitsrecht hat, verlässt sich im Zweifel besser auf den Fachanwalt.

Es gibt allerdings nicht für alle Rechtsgebiete einen Fachanwalt, sondern derzeit nur für 20 Fachthemen (mehr dazu S. 17). Am weitesten verbreitet ist der Fachanwalt für Arbeitsrecht, rund 9 000 Anwälte dürfen diesen Titel tragen.

Einen Fachanwalt für den Ärger rund ums Auto gibt es zum Beispiel nicht. Jürgen Mehlem ist deshalb so vorgegangen: Der 40-jährige Polizist aus Wachtberg bei Bonn hatte jüngst Ärger mit einem Gebrauchtwagenhändler, weil dieser einen Mangel am Fahrzeug nicht reparieren wollte. Im Internet suchte Mehlem daher nach einem „ADAC-Vertragsanwalt“. Davon gibt es 650 in Deutschland.

Anwalt für „Lebensbereich Auto“

Der ADAC verleiht den Namen Vertragsanwalt nach eigenen Kriterien. Rechtsärger rund um den Autokauf gehört nach Angaben des ADAC zur Kompetenz der Vertragsanwälte. Mehlem konnte sich dann auch mithilfe des Anwaltes durchsetzen.

Aber auch ein Fachanwalt für Verkehrsrecht ohne den ADAC-Titel sollte solch ein Problem lösen können.

Jürgen Mehlem hat über Google gesucht. Er hätte aber auch die Internetseite Anwalt-auskunft.de aufrufen können. Neben der Abfrage nach Fachanwälten können Nutzer dort auch nach Rechtsberatern für „Lebensbereiche“, etwa für „Auto und Verkehr“, suchen.

Ob der Anwalt für „Auto und Verkehr“ wirklich Ahnung auf dem Gebiet hat, prüft aber niemand. Solche Angaben beruhen auf der Selbsteinschätzung der Anwälte.

Vorsicht mit Anwaltsbewertungen

Internetportale wie Anwalt.de veröffentlichen Bewertungen zu den Anwälten in ihrer Datenbank. Doch Nutzer sollten bei der Anwaltsuche nicht allzu viel auf die Anwaltsbewertungen geben.



Die Betreiber von Anwalt.de legen die Bewertung durch einen Mandanten immer erst dem betroffenen Rechtsanwalt vor. Dieser entscheidet dann, ob sie veröffentlicht wird. Daher gibt es dort auch kaum negative Kommentare. In Berlin und München findet man keinen Rechtsanwalt mit weniger als 4 von 5 möglichen Punkten.

Anwalt vom Rechtsschutzversicherer

Kunden mit Rechtsschutzversicherung bekommen im Schadensfall vom Versicherer am Telefon oft einen Anwalt empfohlen. Dieser Tipp muss nicht schlecht sein. Auch die Partneranwälte der Versicherer tragen oft einen Fachanwaltstitel.

In unserer Umfrage gab etwa jeder vierte Teilnehmer mit Rechtsschutzversicherung an, dass er sich schon einmal auf die Empfehlung eingelassen hat. 67 Prozent davon waren am Ende mit der Arbeit des Anwalts zufrieden. Jürgen Mehlum ist einer von ihnen. Vor Jahren hat er sich bei einer Erbschaftssache von einem Partneranwalt

Finanztest Internetportale helfen bei der Anwaltssuche

Ein gutes Anwaltsportal sollte möglichst viele Rechtsanwälte listen und eine direkte Suche nach einem Fachanwalt in der Umgebung ermöglichen. Derzeit erfüllen nur Anwaltauskunft.de und Anwalt24.de diese Voraussetzungen.

Anwaltsportal (Adressen S. 96)	Gefundene Einträge in: ¹⁾			Gesamtzahl der gelisteten Anwälte ²⁾³⁾	So viel zahlt der Anwalt für die Aufnahme ins Portal pro Jahr (Euro) ³⁾	Finanztest Kommentar
	10785 Berlin	57072 Siegen	70173 Stuttgart			
Anwalt auskunft.de	23	16	39	68 000	4)	Große und übersichtliche Seite mit vielfältigen Suchmöglichkeiten. Umkreissuche und Suche nach Fachanwalt möglich. Maximal zehn Anwälte werden pro Suche angezeigt. Ergibt die Suche mehr als zehn Treffer, Auswahl nach Zufallsprinzip. Zusätzlich: zum Beispiel Strafverteidiger-Notdienst, Rechtsnachrichten, Rechtslexikon.
Anwalt24.de	12	14	23	64 500	0–470	Übersichtliche Seite mit vielfältigen Suchmöglichkeiten. Umkreissuche und Suche nach Fachanwalt möglich. Anwälte, die für den Eintrag bezahlt haben, werden vor Anwälten mit Gratisbeitrag gelistet. Zusätzlich: zum Beispiel Artikel zu Rechtsthemen, Rechtslexikon, Gebührenliste.
Anwalt.de	1	2	13	13 700	428 ⁵⁾	Übersichtliche Seite für die Anwaltssuche. Umkreissuche und Suche nach Fachanwalt möglich. Bei unseren Test nur wenig Suchtreffer in Berlin und Siegen. Anwaltsporträts. Reihenfolge der Suchergebnisse nach Zufallsprinzip. Zusätzlich: zum Beispiel Rechtstipps, Rechtsnachrichten. Über die Seite sind Anwälte auch direkt für Rat per Telefon oder E-Mail erreichbar.
Experten- branchenbuch. de	1	2	12	10 700	0–286	Datenbank mit vergleichsweise wenig Anwälten. Suchmaske für Fachanwaltssuche nicht gleich zu finden. Umkreissuche möglich. Anwälte, die für Einträge bezahlt haben, werden vor Anwälten mit kostenlosem Basisbeitrag gelistet. Zusätzlich: zum Beispiel Artikel zu Rechtsthemen.
Anwaltssuch dienst.de	4	3	6	9 800	129	Übersichtliche Seite, wenige Anwälte gelistet. Zusätzlich: zum Beispiel Artikel zu Rechtsthemen, Rechtslexikon.

Es sind nur Anwaltsportale aufgeführt, bei denen sich wenigstens 5 Prozent aller zugelassenen Rechtsanwälte angemeldet haben. Das sind knapp 8 000 von insgesamt rund 160 000 Anwälten. Weitere Mindestvoraussetzung: Die Seite musste eine gezielte Suche nach Fachanwälten ermöglichen.

1) Summe der gefundenen Einträge. Suche im Postleitzahlenbezirk nach Fachanwälten für Arbeitsrecht, Familienrecht sowie Miet- und Wohnungseigentumsrecht.
2) Anbieterangaben.
3) Werte gerundet.

4) Listung ist Bestandteil der Mitgliedschaft im Deutschen Anwaltverein. Je nach örtlichem Anwaltverein kostet der Mitgliedsbeitrag zwischen 100 und 300 Euro pro Jahr. Beitragsbefreiung für Junganwälte möglich.
5) Rabatt für Junganwälte möglich.

Stand: Dezember 2012

Vorbereitung für den Anwaltstermin

Sind Sie gut vorbereitet, kann der Anwalt schneller helfen. Gehen Sie diese Punkte vor dem Termin durch.

- **Termin.** Rufen Sie in der Kanzlei an und drängen Sie auf einen schnellen Termin, wenn eine von einem Gläubiger oder einer Behörde gesetzte Frist abzulaufen droht. Eile ist auch geboten, wenn Sie einen Mahnbescheid oder eine Kündigung vom Arbeitgeber erhalten haben. Sagen Sie es, wenn ein bestimmter Anwalt Sie beraten soll.
- **Kosten.** Fragen Sie am Telefon, ob und wie das erste Beratungsgespräch abgerechnet wird. Manche Kanzleien nehmen eine Pauschale, andere Stundenhonorare.
- **Unterlagen.** Nehmen Sie alle Unterlagen mit, die Ihr Problem betreffen: etwa Briefe der Versicherung oder Behörde, mit der Sie streiten. Auch die Briefumschläge können wichtig sein, weil sie mitunter Aufschluss darüber geben, ob Ihr Streitpartner Fristen beachtet hat. Bei einem Streit mit dem Chef oder Vermieter ist der Arbeits- oder Mietvertrag wichtig.
- **Zeugen.** Bringen Sie die Adressen von Zeugen vorher in Erfahrung, wenn deren Aussagen für Ihren Fall bedeutsam sein könnten.
- **Notizen.** Schreiben Sie Ihr Problem in Stichworten auf und nehmen Sie den Zettel mit, damit Sie beim Anwalt nichts vergessen.
- **Versicherung.** Wenn Sie rechtsschutzversichert sind, holt der Anwalt für Sie die Deckungszusage beim Versicherer ein. Fragen Sie ihn, ob er schon dafür Geld verlangt. Nehmen Sie den Versicherungsschein und die Allgemeinen Bedingungen Ihrer Versicherung mit. Beides haben Sie beim Abschluss der Versicherung erhalten.



seiner Rechtsschutzversicherung beraten lassen. Auch er war am Ende zufrieden.

Aber: Bei den selbst ausgewählten Anwälten ist die Zufriedenheitsquote noch höher. Knapp 77 Prozent der Umfrageteilnehmer fanden den Rechtsrat der von ihnen selbst ausgesuchten Anwälte gut. Repräsentativ ist das Ergebnis allerdings nicht.

Partneranwälte mit „wenig Biss“

Waren Klienten mit den Partneranwälten der Versicherung unzufrieden, brachten sie das deutlich zum Ausdruck. Hier einige Auszüge aus den Kommentaren:

„Der von der Rechtsschutzversicherung empfohlene Rechtsanwalt hatte für mein Empfinden zu wenig Biss“; „Hatte den Eindruck, der hängt mit der Versicherung zusammen und ist nicht unabhängig“; „Hatte immer das Gefühl, mein Fall sei nur Peanuts“; „Kein Engagement in der Sache“; „Kurz angebunden“; „Nicht ernsthaft um unser Anliegen bemüht“.

Ein Grund für das mangelnde Engagement könnte die Bezahlung der Partneranwälte sein. Die Versicherungsgesellschaften vereinbaren mit den Anwälten Pauschalen am unteren Gebührenrand.

Sich darauf einzulassen kann für Rechtsanwälte lohnend sein, wenn die Kanzlei noch nicht ausgelastet ist.

Recht auf freie Anwaltswahl

Bei einfachen und schnell zu erledigenden Rechtssachen machen die Anwälte auch mit den niedrigen Pauschalen noch ihren Schnitt. Für schwierige und zeitintensive Fälle ist die Bezahlung hingegen schlecht. Das wirkt sich möglicherweise auf die Motivation der Anwälte aus und führt zu Mandantenkommentaren wie „wenig Biss“ und „kein Engagement“.

Jürgen Mehlem hat der Empfehlung nicht blind vertraut. Nachdem er mit dem Versicherer telefoniert hatte, schaute er sich den empfohlenen Anwalt im Internet erst einmal genauer an.

Erst nachdem Mehlem dort gelesen hatte, dass es sich tatsächlich um einen Fachanwalt für Erbrecht handelt, ging er auf die Empfehlung ein.

Niemand sollte sich von seinem Rechtsschutzversicherer unter Druck setzen lassen. Versicherungskunden können nicht gezwungen werden, auf die Empfehlung einzugehen. Sie haben das Recht, sich ihren Anwalt frei auszuwählen. ■

Selbstgewählte Anwälte erhalten bessere Noten als Partneranwälte der Versicherer.

Qualifikation

Das kann und das kostet ein Fachanwalt

Fachanwälte sind erfahren auf ihrem Gebiet. Das ist keine Garantie für erfolgreiche Arbeit, erhöht für Mandanten aber die Chance, kompetenten Rechtsrat zu bekommen.

Fachanwalt klingt wie Facharzt, ist aber nicht dasselbe. Facharzt kann nur ein Arzt werden, der eine fünfjährige Weiterbildung absolviert und eine Facharztprüfung vor einer Ärztekammer abgeschlossen hat.

Der Fachanwaltstitel ist leichter zu haben: Anwälte müssen einen Lehrgang mit 120 Zeitstunden absolviert haben und drei Klausuren mit einer Gesamtdauer von mindestens 15 Stunden bestehen.

Die Anwärter müssen zudem eine bestimmte Anzahl von Fällen nachweisen. Fachanwalt für Arbeitsrecht zum Beispiel kann nur werden, wer zuvor 100 Fälle aus diesem Rechtsgebiet bearbeitet hat.

Kritik an Ausbildung

Die Fachanwaltsausbildung steht in der Kritik. Denn nicht die Rechtsanwaltskammern veranstalten die Seminare und korrigieren die Klausuren, sondern private Anbieter. Die Kammern verleihen am Ende zwar den Titel, haben aber keine Befugnis, die Qualität der Lehrgänge zu überprüfen.

Die Veranstalter der Seminare wollen nicht in den Ruf geraten, bei den Prüfungen besonders streng zu sein – sonst buchen die Anwälte ihre Kurse künftig woanders. Aus der Branche ist zu hören, dass die Prüflinge oftmals vorher gesagt bekommen, was in den Klausuren drankommt.

Einmal Fachanwalt, immer Fachanwalt – Kritiker bemängeln, dass Anwälte nach dem Erwerb des Titels wenig tun müssen, um ihn zu behalten. Sie müssen sich zwar weiterbilden. Doch es reicht, wenn sie einmal pro Jahr an einer zehnstündigen Fortbildungsveranstaltung „hörend“ teilnehmen.

Fachanwalt hat Erfahrung

Trotz aller Kritik ist der Fachanwaltstitel gerade bei schwierigen Rechtsproblemen ein wichtiges Auswahlkriterium. Wer sich an einen Fachanwalt wendet,

kann damit rechnen, dass sein Anwalt mehr Wissen und Erfahrung auf dem jeweiligen Rechtsgebiet haben wird als ein Durchschnittsanwalt.

Außerdem: „Mit dem Fachanwaltstitel bekommt ein Anwalt auch mehr Fälle zu diesem Rechtsgebiet und wird schon aus diesem Grund nach und nach erfahrener als seine Kollegen ohne Titel“, sagt der Berliner Rechtsan-

walt Ferréol Jay von Seldeneck. Es gilt daher die Regel: Im Zweifel sollten Rat-suchende besser zu einem Fachanwalt gehen.

Fachanwälte sind teuer

Der Rat vom Fachmann hat seinen Preis. Das Soldan Institut für Anwaltsmanagement stellte im Jahr 2009 fest: Fachanwälte verlangen im Schnitt ein Stundenhonorar in Höhe von 194 Euro. Damit liegen sie 20 Euro über dem Durchschnittssatz, den Rechtsanwälte ohne den Fachanwaltstitel pro Stunde abrechnen.

Finanztest Rechtsanwälte mit Spezialgebiet

Ein Anwalt kann nie Fachmann für alle Rechtsgebiete sein. Daher spezialisieren sich viele Anwälte und absolvieren die Zusatzausbildung zum Fachanwalt. Viele Mandanten suchen direkt nach einem Fachanwalt. Rechtsanwälte dürfen maximal drei Fachanwaltstitel führen. Es gibt derzeit insgesamt 20 Fachanwaltsgebiete. 15 wichtige sind hier aufgeführt.

Fachanwalt für ...	Ist unter anderem zuständig für ...
Informations-technologierecht (IT-Recht)	Vertragsgestaltung rund um Internetdienstleistungen und Software, Ärger nach Internetkauf, Streit um Telefonrechnung.
Urheber- und Medienrecht	Streit um Urheberrecht, etwa nach Download aus Online-Tauschbörse (Filesharing), Konflikte um negative Presseberichte.
Arbeitsrecht	Kündigungsschutz, Lohnstreit, Streit um Befristung, arbeitsrechtliche Schwerbehindertensachen, Urlaub.
Bau- und Architektenrecht	Streit mit Bauträgern und Handwerkern um Mängel, Prüfung von Bauverträgen.
Erbrecht	Testamente, steuerliche Beratung zu Erbschaft und Schenkung, Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung.
Familienrecht	Eheverträge, Scheidungs-, Unterhalts-, Kindschaftssachen, Versorgungsausgleich.
Medizinrecht	Arzthaftungssachen, Streit um private Krankenversicherung, Rechnungsstreit mit Arzt oder Krankenhaus.
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Streit um Nebenkosten, Reparaturen, Kündigung, Modernisierung, Streit mit Nachbarn, Makler, Miteigentümern oder Verwalter, Beratung beim Wohnungskauf.
Sozialrecht	Streit um Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrente, Hartz IV, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, gesetzliche Pflege-, Kranken- und Unfallversicherung. Schwerbehindertenanerkennung, Bafög.
Steuerrecht	Streit mit Finanzamt, Steuerstrafverfahren.
Strafrecht	Strafverteidigung, Beratung und Vertretung bei Ordnungswidrigkeiten.
Verkehrsrecht	Unfallschadenersatz, Streit nach Autokauf, Ärger mit der Werkstatt oder dem Versicherer, Bußgeld- und Strafverfahren, Führerscheinentzug, Ärger beim Leasen und Mieten von Fahrzeugen.
Versicherungsrecht	Streit um Leistungen etwa vom Rechtsschutz- oder Haftpflichtversicherer.
Verwaltungsrecht	Streit um Genehmigungen etwa im Bau- oder Abwasserrecht oder im öffentlichen Dienst- oder Schulrecht.
Bank- und Kapitalmarktrecht	Falschberatung bei Kauf von Wertpapieren, Ärger rund um Kredite, Bankgebühren, Bankkonten und Vermögensverwaltung, Probleme bei Zahlungsverkehr mit Kredit- oder Bankkarten.

Anwaltsuche Seite 12-17

Anwaltsportale

anwalt.de services AG,
Rollnerstr. 8,
90408 Nürnberg,
Tel. 09 11/1 80 24 00,
Fax 09 11/1 80 24 01,
info@anwalt.de,
www.anwalt.de

Deutscher Anwaltverein (DAV) eV,
Littenstr. 11,
10179 Berlin,
Tel. 0 180 5/18 18 05,
www.anwaltskunft.de

Einbock Internet Business,
Prinzenstr. 1,
30159 Hannover,
Tel. 05 11/47 39 77 80,
Fax 05 11/47 39 77 81,
info@expertenbranchenbuch.de,
www.expertenbranchenbuch.de

Jurasoft AG,
Europa-Center/
Tautenzienstr. 9-12,
10789 Berlin,
Tel. 0 30/43 59 88 00,
Fax 0 30/43 59 93 03,
info@jurasoft-online.de,
www.anwaltsuchdienst.de

**Wolters Kluwer
Deutschland GmbH**,
Luxemburger Str. 449,
50939 Köln,
Tel. 02 21/
9 43 73 70 00,
Fax 02 21/
9 43 73 72 01,
info@wolterskluwer.de,
www.anwalt24.de

Rechtsanwaltskammern

Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK),
Littenstr. 9,
10179 Berlin,
Tel. 0 30/2 84 93 90,
Fax 0 30/28 49 39 11,
zentrale@brak.de,
www.brak.de

Rechtsanwaltskammer bei dem Bundesgerichtshof,
Herrenstr. 45 a,
76133 Karlsruhe,
Tel. 07 21/2 26 56,
Fax 07 21/2 03 14 03,
kontakt@rak-bgh.de,
www.rak-bgh.de

Rechtsanwaltskammer Bamberg,
Friedrichstr. 7,
96047 Bamberg,
Tel. 09 51/98 62 00,
Fax 09 51/20 35 03,
info@rakba.de,
www.rakba.de

Rechtsanwaltskammer Berlin,
Littenstr. 9,
10179 Berlin,
Tel. 0 30/3 06 93 10,
Fax 0 30/30 69 31 99,
info@rak-berlin.org,
www.rak-berlin.de

Brandenburgische Rechtsanwaltskammer,
Grillendamm 2,
14776 Brandenburg an der Havel,
Tel. 0 33 81/2 53 30,
Fax 0 33 81/25 33 23,
info@rak-brb.de,
www.rak-brb.de

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig,
Bruchtorwall 12,
38100 Braunschweig,
Tel. 05 31/12 33 50,
Fax 05 31/1 23 35 66,
info@rak-braunschweig.de,
www.rak-braunschweig.de

Hanseatische Rechtsanwaltskammer Bremen,
Knochenhauerstr. 36/37,
28195 Bremen,
Tel. 04 21/16 89 70,
Fax 04 21/1 68 97 20,
kontakt@rak-bremen.de,
www.rak-bremen.de

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Celle,
Bahnhofstr. 5,
29221 Celle,
Tel. 0 51 41/9 28 20,
Fax 0 51 41/92 82 42,
info@rakcelle.de,
www.rakcelle.de

Rechtsanwaltskammer Düsseldorf,
Freiligrathstr. 25,
40479 Düsseldorf,
Tel. 02 11/49 50 20,
Fax 02 11/4 95 02 28,
info@rechtsanwaltskammer-duesseldorf.de,
www.rechtsanwaltskammer-duesseldorf.de

Rechtsanwaltskammer Frankfurt,
Bockenheimer Anlage 36,
60322 Frankfurt,
Tel. 0 69/17 00 98 01,
Fax 0 69/17 00 98 50,
info@rak-ffm.de,
www.rechtsanwaltskammer-ffm.de

Rechtsanwaltskammer Freiburg,
Gartenstr. 21,
79098 Freiburg im Breisgau,
Tel. 07 61/3 25 63,
Fax 07 61/28 62 61,
info@rak-freiburg.de,
www.rak-freiburg.de

Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg,
Bleichenbrücke 9,
20354 Hamburg,
Tel. 0 40/3 57 44 10,
Fax 0 40/35 74 41 41,
info@rak-hamburg.de,
www.rak-hamburg.de

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm,
Ostenallee 18,
59063 Hamm,
Tel. 0 23 81/98 50 00,
Fax 0 23 81/98 50 50,
info@rak-hamm.de,
www.rak-hamm.de

Rechtsanwaltskammer Karlsruhe,
Reinhold-Frank-Str. 72,
76133 Karlsruhe,
Tel. 07 21/2 53 40,
Fax 07 21/2 66 27,
info@rak-karlsruhe.de,
www.rak-karlsruhe.de

Rechtsanwaltskammer Kassel,
Karthäuser Str. 5 a,
34117 Kassel,
Tel. 05 61/7 88 09 80,
Fax 05 61/78 80 98 11,
rak@rechtsanwaltskammer-kassel.de,
www.rechtsanwaltskammer-kassel.de

Rechtsanwaltskammer Koblenz,
Rheinstr. 24,
56068 Koblenz,
Tel.: 02 61/30 33 50,
Fax: 02 61/3 03 35 22,
info@rakko.de,
www.rakko.de

Rechtsanwaltskammer Köln,
Riehler Str. 30,
50668 Köln,
Tel. 02 21/9 73 01 00,
Fax 02 21/97 30 10 50,
kontakt@rak-koeln.de,
www.rak-koeln.de

Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern,
Arsenalstr. 9,
19053 Schwerin,
Tel. 03 85/5 11 96 00,
Fax 03 85/51 19 60 99,
info@rak-mv.de,
www.rak-mv.de

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München,
Tal 33,
80331 München,
Tel. 0 89/5 32 94 40,
Fax 0 89/53 29 44 28,
info@rak-muenchen.de,
www.rak-muenchen.de

Rechtsanwaltskammer Nürnberg,
Fürther Str. 115,
90429 Nürnberg,
Tel. 09 11/92 63 30,
Fax 09 11/9 26 33 33,
info@rak-nbg.de,
www.rak-nbg.de

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg,
Staugraben 5,
26122 Oldenburg,
Tel. 04 41/92 54 30,
Fax 04 41/9 25 43 29,
info@rak-oldenburg.de,
www.rak-oldenburg.de

Rechtsanwaltskammer des Saarlandes,
Am Schloßberg 5,
66119 Saarbrücken,
Tel. 06 81/58 82 80,
Fax 06 81/58 10 47,
zentrale@rak-saar.de,
www.rak-saar.de

Rechtsanwaltskammer Sachsen,
Glasstr. 6,
01099 Dresden,
Tel. 03 51/31 85 90,
Fax 03 51/3 36 08 99,
info@rak-sachsen.de,
www.rak-sachsen.de

Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt,
Gerhart-Hauptmann-Str. 5,
39108 Magdeburg,
Tel. 03 91/2 52 72 10,
Fax 03 91/2 52 72 03,
info@rak-sachsen-anhalt.de,
www.rak-sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer,
Gottorfstr. 13,
24837 Schleswig,
Tel. 0 46 21/9 39 10,
Fax 0 46 21/93 91 26,
info@rak-sh.de,
www.rak-sh.de

Rechtsanwaltskammer Stuttgart,
Königstr. 14,
70173 Stuttgart,
Tel. 07 11/22 15 50,
Fax 07 11/22 21 55 11,
info@rak-stuttgart.de,
www.rak-stuttgart.de

Rechtsanwaltskammer Thüringen,
Bahnhofstr. 46,
99084 Erfurt,
Tel. 03 61/6 54 88 80,
Fax 03 61/6 54 88 20,
info@rak-thueringen.de,
www.rak-thueringen.de

Rechtsanwaltskammer Tübingen,
Christophstr. 30,
72072 Tübingen,
Tel. 0 70 71/7 93 69 10,
Fax 0 70 71/7 93 69 11,
info@rak-tuebingen.de,
www.rak-tuebingen.de

Pfälzische Rechtsanwaltskammer Zweibrücken,
Landauer Str. 17,
66482 Zweibrücken,
Tel. 0 63 32/8 00 30,
Fax 0 63 32/80 30 19,
zentrale@rak-zw.de,
www.rak-zw.de

Sparzinsen Seite 44-45

Corealcredit Bank AG,
Grüneburgweg 58-62,
60322 Frankfurt/M.,
Tel. 0 69/7 17 97 77,
Fax 0 69/7 17 95 67,
info@corealcredit.de,
www.corealcredit.de

Eurocity Bank AG,
Goetheplatz 4,
60311 Frankfurt/M.,
Tel. 0 69/8 00 85 30,
Fax 0 69/8 00 85 34 80,
info@eurocitybank.de,
www.eurocitybank.de

Net-M Privatbank 1891 AG,
Odeonsplatz 18,
80539 München,
Tel. 0 89/5 40 44 22 00,
Fax 0 89/5 40 44 22 90,
info@privatbank1891.com,
www.privatbank1891.com

Rabodirect,
c/o Coöperative Centrale Raiffeisen-Boerenleen-bank, Solmsstr. 83,
60486 Frankfurt/M.,
Tel. 0 800/7 22 61 00,
Fax 0 800/7 22 61 01,
info@rabodirect.de,
www.rabodirect.de

Anlageberatung Seite 46-47

Ombudsleute der privaten Banken,
Bundesverband deutscher Banken,
Postfach 04 03 07,
10062 Berlin,
Tel. 0 30/16 63 31 66,
Fax 0 30/16 63 31 69,
ombudsmann@bdb.de,
www.bankenombudsmann.de

Ombudsleute der Privaten Bausparkassen,
Verband der Privaten Bausparkassen,
Postfach 30 30 79,
10730 Berlin,
www.bausparkassen.de

Verbraucherzentrale Bundesverband eV - vzbv,
Markgrafenstr. 66,
10969 Berlin,
Tel. 0 30/25 80 00,
Fax 0 30/25 80 02 18,
www.vzbv.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg eV,
Paulinenstr. 47,
70178 Stuttgart,
Tel. 0 180 5/50 59 99 (Mo-Do 10.00-18.00 Uhr, Freitag 10.00-14.00 Uhr),
Fax 07 11/66 91 50,
www.vz-bw.de

Verbraucherzentrale Bayern eV,
Mozartstr. 9,
80336 München,
Tel. 0 900 1/89 22 93 76 (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9-11 und 15-17 Uhr),
Fax 0 89/53 75 53,
www.verbraucherzentrale-bayern.de

Verbraucherzentrale Berlin eV,
Hardenbergplatz 2,
10623 Berlin,
Tel. 0 30/21 48 50,
Fax 0 30/2 11 72 01,
www.verbraucherzentrale-berlin.de

Verbraucherzentrale Brandenburg eV,
Templiner Str. 21,
14473 Potsdam,
Tel. 03 31/29 87 10,
Fax 03 31/2 98 71 77,
www.vzb.de

Verbraucherzentrale Bremen eV,
Altenweg 4,
28195 Bremen,
Tel. 04 21/16 07 77,
Fax 04 21/1 60 77 80,
www.verbraucherzentrale-bremen.de

Verbraucherzentrale Hamburg eV,
Kirchenallee 22,
20099 Hamburg,
Tel. 0 40/24 83 20,
Fax 0 40/24 83 22 90,
www.vzh.de

Verbraucherzentrale Hessen eV,
Große Friedberger Str. 13-17,
60313 Frankfurt
Tel. 0 180 5/97 20 10 (Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr),
Fax 0 69/97 20 10 50,
www.verbraucher.de

Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern eV,
Strandstr. 98,
18055 Rostock,
Tel. 03 81/2 08 70 50,
Fax 03 81/2 08 70 30,
www.nvzmv.de

Verbraucherzentrale Niedersachsen eV,
Herrenstr. 14,
30159 Hannover,
Tel. 05 11/91 19 60,
Fax 05 11/9 11 96 10,
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen eV,
Mintropstr. 27,
40215 Düsseldorf,
Tel. 02 11/3 80 90,
Fax 02 11/3 80 92 16,
www.vz-nrw.de

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eV,
Seppel-Glückert-Passage 10,
55116 Mainz,
Tel. 0 61 31/2 84 80,
Fax 0 61 31/28 48 66,
www.vz-rlp.de

Verbraucherzentrale des Saarlandes eV,
Haus der Beratung, Schopenhauerstr. 31,
14467 Potsdam,
Tel. 03 31/9 51 08 90,
Fax 03 31/9 51 08 91,
info@mieterbund-brandenburg.de,
www.mieterbund-brandenburg.de

Verbraucherzentrale Sachsen eV,
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig
Tel. 03 41/69 62 90
Fax 03 41/6 89 28 26
www.verbraucherzentrale-sachsen.de

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt eV,
Steinbockgasse 1,
06108 Halle/Saale,
Tel. 03 45/2 98 03 29,
Fax 03 45/2 98 03 26,
www.vzsa.de

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein eV,
Andreas-Gayk-Str. 15,
24103 Kiel,
Tel. 04 31/59 09 90,
Fax 04 31/
5 90 99 77,
www.verbraucherzentrale-sh.de

Verbraucherzentrale Thüringen eV,
Eugen-Richter-Str. 45,
99085 Erfurt,
Tel. 03 61/55 51 40,
Fax 03 61/5 55 14 40,
www.vzth.de

Bauen und Wohnen in Kürze Seite 54-55

Deutscher Mieterbund eV,
Littenstr. 10,
10179 Berlin,
Tel. 0 30/22 32 30
Fax 0 30/22 32 31 00,
info@mieterbund.de,
www.mieterbund.de

**Landesverbände
Deutscher Mieterbund Baden-Württemberg eV**,
Olgastr. 77,
70182 Stuttgart,
Tel. 07 11/2 36 06 00,
Fax 07 11/2 36 06 02,
info@mieterbund-bw.de,
www.mieterbund-bw.de

DMB Landesverband Bayern eV,
Postfach 31 01 69,
80101 München,
Tel. 0 89/89 05 73 80,
Fax 0 89/8 90 57 38 11,
info@mieterbund-bayern.org,
www.mieterbund-bayern.org

Berliner Mieterverein eV,
Landesverband im Deutschen Mieterbund,
Spichernstr. 1,
10777 Berlin,
Tel. 0 30/22 62 60,
Fax 0 30/22 62 61 61,
bmv@berliner-mieterverein.de,
www.berliner-mieterverein.de

Deutscher Mieterbund Land Brandenburg eV,
Landesverband im Deutschen Mieterbund,
Schopenhauerstr. 31,
14467 Potsdam,
Tel. 03 31/9 51 08 90,
Fax 03 31/9 51 08 91,
info@mieterbund-brandenburg.de,
www.mieterbund-brandenburg.de

Mieterverein zu Hamburg von 1890 r. V.,
Landesverband im Deutschen Mieterbund,
Beim Strohhause 20,
20097 Hamburg,
Tel. 0 40/8797 90,
Fax 0 40/87 97 91 20,
info@mieterverein-hamburg.de,
www.mieterverein-hamburg.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Hessen eV,
Adelheidstr. 70,
65185 Wiesbaden,
Tel. 06 11/4 11 40 50,
Fax 06 11/41 14 05 29,
info@mieterbund-hessen.de,
www.mieterbund-hessen.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Mecklenburg-Vorpommern eV,
G.-Hauptmann-Str. 19,
18055 Rostock,
Tel. 0381 / 375 29 20,
Fax 0381 / 375 29 29,
post@mieterbund-mvp.de,
www.mieterbund-mvp.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Thüringen eV,
Hirschlachufer 83 a,
99096 Erfurt,
Tel. 03 61/59 80 50,
Fax 03 61/5 98 05 20,
info@mieterbund-thueringen.de,
www.mieterbund-thueringen.de

Deutscher Mieterbund Niedersachsen-Bremen eV,
Herrenstr. 14,
30159 Hannover,
Tel. 05 11/12 10 60,
Fax 05 11/1 21 06 16,
info@dmniedersachsen-bremen.de,
www.dmniedersachsen-bremen.de

Deutscher Mieterbund Nordrhein-Westfalen eV,
Oststr. 55,
40211 Düsseldorf,
Tel. 02 11/5 86 00 90,
Fax 02 11/58 60 09 29,
mieter@dmn-rnw.de,
www.dmn-rnw.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Rheinland-Pfalz eV,
Löhrrstr. 78-80,
56068 Koblenz,
Tel. 02 61/1 76 09,
Fax 02 61/1 76 73,
dmn-rhpl@gmx.de,
www.mieterbund-rhpl.de

Deutscher Mieterbund Saarland e. V.,
Karl-Marx-Str. 1,
66111 Saarbrücken,
Tel. 06 81/94 76 70,
Fax 06 81/94 76 72 80,
info@mieterbund-sb.de,
www.mietrecht-saar.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Sachsen eV,
Fetscherplatz 3,
01307 Dresden,
Tel. 03 51/8 66 45 66,
Fax 03 51/8 66 45 11,
landesverband-sachsen@mieterbund.de,
www.mieterbund-sachsen.de

Deutscher Mieterbund Sachsen-Anhalt eV,
Alter Markt 6,
06108 Halle,
Tel. 03 45/2 02 14 67,
Fax 03 45/2 02 14 68,
info@mieterbund-sachsen-anhalt.de,
www.mieterbund-sachsen-anhalt.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Schleswig-Holstein eV,
Eggerstedtstr. 1,
24103 Kiel,
Tel. 04 31/97 91 90,
Fax 04 31/9 79 19 31,
info@mieterbund-schleswig-holstein.de,
www.mieterbund-schleswig-holstein.de

Deutscher Mieterbund Landesverband Thüringen eV,
Hirschlachufer 83 a,
99096 Erfurt,
Tel. 03 61/59 80 50,
Fax 03 61/5 98 05 20,
info@mieterbund-thueringen.de,
www.mieterbund-thueringen.de